

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 26 (1908)  
**Heft:** 77

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2te Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna  
Bureau Bern.

1906. 26. März. Der Verein des evangelischen Vereinshauses in Steffisburg mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 2. Mai 1900, pag. 651, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 24. April 1905 seinen Vorstand neu bestellt und sodann als Präsident gewählt: Karl Gerber, von Sobangnan, und als Sekretär: Johann Walther, von Wohlen, beide in Steffisburg, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

26. März. Die Firma Lehmann & Co in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kt Zürich am 4. August 1904 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237) hat am 1. April 1908 in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind berechtigt: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Lehmann, in Zürich, und der Prokurist Julius Reinert, daselbst. Natur des Geschäfts: Gesundheitstechnische Anlagen. Geschäftslokal: Mühlemattstrasse 20.

26. März. Inhaber der Firma R. Teuscher in Bern ist Rudolf Teuscher, von Erlenbach und Därstetten, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Betrieb des Gasthofs zum Schlüssel, Metzergasse 72, Bern.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 25. März. Die Statuten der Aktiengesellschaft Vereinigte Mühlen, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 210 vom 20. Juni 1899, pag. 848), sind in der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Dezember 1907 revidiert worden. Gegenstand der Unternehmung ist der Mühlenbetrieb; die Zeitdauer des Unternehmens ist nicht beschränkt; das Gesellschaftskapital beträgt eine Million und zweihunderttausend Franken (Fr. 1,200,000) und ist eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien à Fr. 500. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates oder kollektiv durch die Unterschrift des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und eines Mitgliedes der Betriebskommission. Präsident des Verwaltungsrates ist Adolf Hungerbühler, von St. Gallen, in Bruggen; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Emil Münz in Bottighofen; die beiden Vorgenannten bilden mit Carl Tobler, zur Böschmühle, St. Gallen, die Betriebskommission.

25. März. Die Firma B. Ruf & Co., Fabrikation und Export von Stöckereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 10. Juni 1904, pag. 929) hat sich aufgelöst, es ist daher diese Firma erloschen.

25. März. Ostschweizer. Ausrüster-Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. April 1904, pag. 593). Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder: J. B. Gäbler, in Herisau, Albert Signer, in Horn; Johs. Haeni, in Schönenwegen und Dir. Hermann Müller, in Herisau, sind erloschen. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Arthur Locher, in Herisau, Präsident; Dr. Robert Eherle, in St. Gallen, Vizepräsident; Johannes Frischknecht-Fritsche, in Herisau; Adolf Meyer, in Herisau; J. J. Raduner, in Horn (Thurgau); Dr. Heinrich Sonderegger und Jakob Signer-Scherer, beide in Herisau; Hans Koller-Grob und Emil Diem-Saxer, beide in St. Gallen.

25. März. Inhaber der Firma Albert Peter, Gustav Nathans Nachfolger in Rapperswil ist Albert Peter, von Winterthur, in Rapperswil. Bijouterie en gros. Zürcherstrasse Nr. 114, z. Grünenhof.

25. März. St. Gallische Hypothekarkassa, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 23). Die rechtsverbindliche Unterschrift des Verwaltungsrates A. Hugentobler-Schirmer in St. Gallen ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Ernst Waldburger, von Bühler, in St. Gallen, stellvertretender Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt in St. Gallen, welcher kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

25. März. Schützengesellschaft St. Gallen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. März 1907, pag. 457). Aenderungen betröfend die Zeichnungsberechtigten: Johann Thoma, von Kaltrunn, Präsident; Wilhelm Wellauer, von Affeltrangen (Thurgau), Aktuar und Korrespondent; Wilhelm Roth, von Roggwil (Thurgau), Kassier, alle in St. Gallen wohnhaft.

25. März. Unter der Firma Schweinezüchtgenossenschaft vom obern Seebezirk besteht mit Sitz in Neuhaus, Gemeinde Eschenbach, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des Obligationenrechtes. Dieselbe bezweckt: Hebung und Verbesserung der Schweinezücht, Züchtung eines frühreifen, raschwüchsigen, feinknochigen Fleischschweines von weisser Farbe, feiner Haut, formvollendetem Körperbau, verhältnismässig grossem Gewicht, hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit, und Förderung des Absatzes. Die Statuten der Genossenschaft sind am 7. März 1908 festgesetzt worden. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme durch Beschluss der Kommission und die nachträgliche Genehmigung der Hauptversammlung. Ausser der Einlösung von wenigstens einem Anteilschein im Werte von zehn Franken hat jeder

Genossenschafter innert drei Monaten wenigstens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Die Einzahlung der bei der Gründung der Genossenschaft gezeichneten Anteilscheine hat innert Monatsfrist nach der Konstituierung zu erfolgen. Später eintretende Genossenschafter haben die von ihnen gezeichneten Anteilscheine bei der Unterzeichnung der Statuten einzulösen. Die Mitgliedschaft wird eingebüsst durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss; letzterer erfolgt durch die Hauptversammlung gegenüber Genossenschäftern, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, die Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, bei welchen eine allfällige Busse nicht fruchtet. Vorbehalten bleibt Art. 685 Obligationenrecht. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher der Kommission schriftlich angezeigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: Aus den einbezahlten Anteilscheinen, durch die Zuchtregistergebühren, durch die von der Hauptversammlung jeweiligen festzusetzenden Eintrittsgelder, aus den Sprunggeldern, aus den Staats- und Bundesbeiträgen, aus den Prämien, aus den freiwilligen Beiträgen und Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ganz ausgeschlossen. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine ohne Zins, welche, wenn das Genossenschaftskapital nicht mehr ganz vorhanden sein sollte, nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine zu reduzieren sind. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftskapital. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sind den Mitgliedern durch Anzeigekarten oder durch die obligatorischen Publikationsorgane wenigstens drei Tage vorher bekannt zu geben. Die Kommission zählt drei Mitglieder; Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Pfister, Käser, in Neubaus; Aktuar ist Dominik Züger, in Uznach, und Kassier ist Bernhard Wissmann, in St. Gallenkappel.

25. März. Viehzuchtgenossenschaft Flums-Grossberg in Flums (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1514). Ferdinand Wildhaber, Präsident; Anton Marthi, Aktuar; Anton Wildhaber, Kassier, alle drei von und in Flums.

25. März. Braunviehzuchtgenossenschaft Sornthal-Büren mit Sitz in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 308 vom 5. September 1901, pag. 1230). Carl Thürlemann, Präsident und Quästor; Adolf Hummel, Aktuar; drittes Mitglied: Wilhelm Ehneter, von Häggenschwil; alle drei in Niederbüren.

25. März. Käseereigenossenschaft Ufau-Eschenbach, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 331 vom 14. August 1905, pag. 1322). Alois Oertig, Oberfeld, Präsident; Anton Schmucki, Oberdorf, Aktuar; Otto Morger, Bless, Kassier, alle drei von und in Eschenbach.

25. März. Sparverein Biene Nesselau-Krummenau in Nesselau (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Februar 1905, pag. 293). Johannes Lippuner, Lehrer, Präsident; Eustachius Kamm, Vizepräsident; Engelbert Lichtensteiger, in Sidwald, Kassier, Robert Boesch, Aktuar, und Konrad Berlinger, alle übrigen wohnhaft in Nesselau.

**Tessin — Tessin — Ticino**

Ufficio di Locarno.

1908. 26. marzo. La società anonima Credito Ticinese, con sede in Locarno (F. u. s. di c. del 20 maggio 1890, n. 76, pag. 405, e del 4 settembre 1906, n. 365, pag. 1438), dietro deliberazione dell'assemblea straordinaria degli azionisti del 5 maggio 1907, ha aumentato il capitale sociale da fr. 1,500,000 a fr. 2,000,000 (due milioni franchi), coll'emissione di mille (1000) nuove azioni nominative di cinquecento franchi (fr. 500) cadauna. Si notifica pure che il consiglio di amministrazione della detta banca «Credito Ticinese», nella sua seduta del 21 marzo corrente, ha nominati procuratori presso la sede, Luigi Giacometti fu Luigi, da Minusio, suo domicilio, e Giuseppe Casali di Edoardo, da Montagnola, domiciliato a Locarno. Le firme congiuntive dei due prelati procuratori e così pure la firma di uno di essi con quella di uno dei consiglieri di amministrazione avv. Giuseppe Volonterio, Dottore Leone Cattori, avv. Giuseppe Respini, o con quella del procuratore Riccardo Pedretti, sarà impegnativa per la banca. Il procuratore Luigi Ponzo cessa di firmare per la sede, essendo stato nominato titolare dell'agenzia del «Credito Ticinese» in Lugano.

**Gené — Genève — Ginevra**

1908. 25. mars. Le chef de la maison V<sup>o</sup> Millet, au Petit-Saconnex, commencée le 15 avril 1907, est Madame veuve Catherine Millet, née Mansot, d'origine française, domiciliée au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. Magasin: 25, Chemin Liotard.

25 mars. La raison E. Wenger, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 août 1901, page 1177), est radiée ensuite du décès du titulaire. La procuration conférée à Léon Oehl est en conséquence éteinte.

La maison est continuée, dès le 19 juin 1907, avec reprise de l'actif et du passif, par la veuve du précédent, Madame Suzanne Wenger, née Veyrat, de Genève, domiciliée à Plainpalais, sous la raison V<sup>o</sup> E. Wenger, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 3, Route des Acacias. La maison donne procuration à Louis Pittet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

**B. 1.**  
**Gewinn- und Verlust-Rechnung**  
**der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen**  
 inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil und Mels  
 vom Jahre 1907.  
 (Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.				Haben. Nutzposten.	
<b>I. Verwaltungskosten.</b>					
6,692	50	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.			
106,408	70	Besoldungen an die Angestellten.			
18,583	70	Büreaushilfe und Gratifikationcn.			
9,948	55	Gebäudenverhalt und Reparaturen.			
12,725	—	Lokalmiete.			
5,670	90	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.			
9,228	66	Büreauslagen (kleinere) und diverse Anschaffungen.			
33,437	42	Drucksachen, Geschäftsbücher, Zeitungen, Inserate.			
26,321	82	Porti, Depeschen, Telefon und Stempelkosten.			
8,918	70	Experten, Informationen, Transfixe etc.			
2,371	40	Amortisations-, Prozess- und Rechtstriebskosten.			
26,969	42	Mobiliarausstattungen für die Filialen (Abschreibung).			
6,242	70	Konkordats- und Reisespesen, Gold- und Silberagio.			
265,513	77				
<b>II. Steuern.</b>					
13,264	40	Bundes-Banknotensteuer.			
79,586	40	Kantonale Banknotensteuer.			
823	50	Gemeindesteuer.			
93,674	30				
<b>III. Passivzinsen.</b>					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
18,705.05		An Emissionsbanken n. Korrespondenten.			
30,697.07		„ die St. Gallische Staatskassa.			
480,644.09		Conto-Corrent-Kreditoren.			
1,254,807.72		Sparkassa-Einlagen.			
5,458.40		Betreibungs- und Konkurs-Depositoren.			
1,790,312	33				
<i>b. Auf Schulden aller Art.</i>					
An Schulscheine auf Zeit (Depositenscheine):					
1,520. —		Ansbahnte Zinsen.			
667.30		Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.			
2,187.30					
658.65		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
1,528	65				
An Obligationen:					
1,401,755.10		Bezahlte Coupons und Zinsen.			
718,611.25		Fällige, nicht erhob. Coupons.			
773,333.75		Ratazinsen auf Jahresschluss.			
2,175,088.85					
623,649.70		Abzüglich: Anstehende Coupons vom Vorjahre.			
3,343,280	13				
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>					
96,480	23	Anf Effekten, Mindertaxation.			
21,960	28	„ Umbauten und Einrichtungen der Filialen.			
2,819	43	„ Liegenschaften, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.			
121,259	66				
<b>V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.</b>					
12,541	05	Verzinsung der Verlustreserve à 4 1/2 %.			
66,666	65	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.			
2,250		Verzinsung der Reserve für die Angestellten-Unterstützungskassa à 4 1/2 %.			
98,742	70	Zuweisung an die Reserve für die Angestellten-Unterstützungskassa.			
27,131	38	Gewinnsaldo-Vortrag von 1906.			
1,020,060	94	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.			
4,942,531	50				
<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	145,362.55				
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %	19,808.20				
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 5 1/2 %	15,795.10	149,375	65		
Wechsel auf das Ausland:					
Vereinnahmte Zinsen, Provisionen und Kursgewinne	20,710.72				
Rückdisconto vom Vorjahre à 3-7 %	4,366.65				
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 4-7 1/2 %	25,077.37				
1,580.30		23,547	07	172,922	72
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
Von Emissionsbanken u. Korrespondenten	11,115.89				
Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Hinterl.	574,581.90				
Von Conto-Corrent-Debitoren geg. Bürgsch.	17,426.05				
Von Conto-Corrent-Kreditoren (Provis.)	27,799.03	630,922	87		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schulscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
Vereinnahmte Zinsen	16,530.40				
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	270.70				
Rückzinsen vom Vorjahre	3,391.65				
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1907	4,799.25				
Zinsrestanzen vom Vorjahre	197. —	4,996.25	15,196	50	
Von Schulscheinen mit Faustpfand:					
Vereinnahmte Zinsen	378,598.58				
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	4,934.40				
Rückzinsen vom Vorjahre	33,811. —				
Abzüglich: Rückzinsen auf 31. Dezember 1907	47,950.80				
Zinsrestanzen vom Vorjahre	5,361.50	53,312.30	363,971	68	
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
Vereinnahmte Zinsen	3,260,455.61				
Zinsrestanzen auf Jahresschluss	197,636.30				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	1,668,636.60				
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	5,126,728.51				
Zinsrestanzen vom Vorjahre	1,456,933.40				
Zinsrestanzen vom Vorjahre	198,352.85	1,655,286.25	3,471,442	26	
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):					
Vereinnahmte Zinsen von eigenen Effekten	168,061.25				
Kursgewinne auf eigene Effekten	3,798. —				
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907	60,926.95				
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	292,846.20				
Provision auf Au- und Verkauf für Rechnung Dritter	187,241.20				
470.94		187,712	14	4,669,245	45
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>					
Vom Bankgebäude	11,159	40			
Vom Grundigentum, nicht z. Geschäftsbetrieb bestimmt	4,997	16	16,156	56	
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>					
Für Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.	5,289	90			
Für Gebühren, Informationen, Transfixe, Rechtstrib, Porti, etc.	19,930	70			
Für Einlösung von Coupons	1,295	94	26,516	54	
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>					
Von Gewinn an Beteiligungen	1,601	85			
Von Begebung von Staatsobligationen	279	—			
Von Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	462	50			
Diverse: Banknoten-Erstellungskosten	17,285	—	19,628	35	
<b>VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.</b>					
Anf Debitoren	1,687	50			
„ Liegenschaften	9,243	—	10,930	50	
			27,131	38	
<b>VII. Gewinnsaldo-Vortrag von 1906</b>					
			4,942,531	50	

**Beilagen zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen, vom Jahre 1907.**

**I. Verteilung des Reingewinnes von 1907**

nach Art. 23\* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 1,020,060.94
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 4,000,000 12 Monate à 3 1/2 %	Fr. 140,000. —
2,000,000 12 „ „ à 3 1/2 %	75,000. —
5,000,000 12 „ „ à 3 1/2 %	187,500. —
1,000,000 9 „ „ à 3 1/2 %	26,250. —
3 „ „ à 4 %	10,000. —
4,000,000 38 Tage à 4 %	120,000. —
	16,888.90
	578,638.90
Hiervon: Bleiben	Fr. 444,422.04
Dem Staat 50 %	Fr. 200,000. —
Der Kantonalbank 50 %	200,000. —
Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan	20,000. —
In den Reservfonds	180,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 44,422.04

\* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.“

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservfonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).“

„Über den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.“

**Bemerkung.** Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reserveconto sowohl als Amortisationsconto mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservfonds der Kantonalbank zuzuschneidenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 25. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75 % des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservfonds die statutarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25 % des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25 % dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Aufzehrung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservfonds sei vom Jahre 1903 an einzustellen.

Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet unterm 19. Mai 1904 als Gesetz:

Art. 1. Das Gründungskapital der Bank wird von acht auf zwölf Millionen Franken erhöht.

Art. 2. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 50 % so lange in den Reservfonds zu legen, bis dieser 25 % des Dotationskapitals beträgt, wobei alsdann gemäss Beschluss der Bankkommission vom 11. Mai 1904 der Zinsertrag des Reserve- und Amortisationsfonds nicht diesem, sondern der Jahresrechnung gutzuschreiben ist.

Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskasse zu.

Beschluss des Grossen Rates vom 23. November 1906. Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 12 Millionen auf 16 Millionen erhöht.

Beschluss des Grossen Rates vom 22. November 1907. Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 16 Millionen auf 20 Millionen Franken erhöht.

**II. Amortisationsfonds.**

Stand am 31. Dezember 1906

Zuteilung der Quote für 1907

Kursdifferenz auf das übernommene Anleihen des Kantons St. Gallen von Fr. 5,000,000, Serie XXIII (Fr. 4,000,000 Dotationserhöhung von 12 Millionen auf 16 Millionen Franken und Fr. 1,000,000 Konversion des Dotationsanleihen Serie VII)

Kursdifferenz auf das übernommene Anleihen Kanton St. Gallen von Fr. 4,000,000 Serie XXIV für die Dotationserhöhung v. Fr. 16,000,000 a. Fr. 20,000,000 1/2 % Einlösungskommission a. Fr. 1,000,000 Anleihen Kanton St. Gallen Serie VII

Obligationenerstellung, Koterungsgebühr und Spesen für Coupons-Einlösung

Stand am 31. Dezember 1907

Fr. 662,815.85

66,666.65

Fr. 729,482.50

Fr. 17,378.90

10,184. —

500. —

3,293.85

Fr. 698,105.75



Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
<b>I. Obligationen.</b>					<b>II. Aktien.</b>				
7	3 1/2 % Kanton St. Gallen XIII 30. Juni 1922	7,000	92	6,440	3147	3 1/2 % Stadt St. Gallen XVII 31. Mai 1922	13,000	95	12,350
76	3 1/2 % " " XIV 31. Juli 1922	76,000	92	69,920	84	3 1/2 % " " XVIII 31. Mai 1923	84,000	91	76,440
3	3 1/2 % " " XV 31. Juli 1922	15,000	92	13,800	8	3 1/2 % " " XIX 30. April 1915	8,000	95	7,600
43	3 1/2 % " " XVI 31. Juli 1922	43,000	92	39,560	1	5 % Union Suisse " Verlosung	300	pari	300
24	3 1/2 % " " XVII 31. Juli 1923	120,000	92	110,400	4	4 % " " I. Hypothek	2,000	"	2,000
374	3 1/2 % " " XVIII 31. Juli 1923	374,000	92	344,080	8	4 % " " II. " "	4,000	"	4,000
319	3 1/2 % " " XIX 31. Juli 1924	1,595,000	92	1,467,400	6	3 1/2 % Schweiz Bundesbahnen 1899, Serie A	6,000	96	5,760
421	3 1/2 % " " XX 31. Juli 1924	421,000	92	387,320	369	3 1/2 % Stadt Rapperswil 30. Juni 1913	369,000	92	339,480
154	3 1/2 % " " XXI 30. Juni 1916	154,000	96	147,840	190	4 % Schulgemeinde St. Gallen 1. August 1926	130,000	99	128,700
10	4 % " " XXII 31. März 1917	10,000	99 1/2	9,950	3770	<b>III. Aktien.</b>			
1175	4 % " " XXIII 15. August 1917	1,175,000	99 1/2	1,169,125	1164	Schweizerische Nationalbank	500	pari	291,000
528	3 1/2 % Stadt St. Gallen XIV 30. November 1914	528,000	95	501,600	4934	<b>TOTAL.</b>			
13	3 1/2 % " " XV 31. Oktober 1917	13,000	91	11,830					5,146,895
3147	Transport			4,279,265					

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Messe, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

# Stadtgemeinde Luzern

## Rückzahlung von Obligationen

unseres

3 1/2 % Anleihe von 2,500,000 Fr. vom 30. Juni 1897

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 32 Obligationen auf den 30. Juni 1908 zur Rückzahlung:

129	216	229	345	452	507	508	611	714
718	861	895	929	972	1030	1036	1073	1107
1108	1182	1251	1417	1461	1656	1755	1817	1945
1972	2178	2204	2207	2286.				

Aus der Verlosung von 1907 sind noch ausstehend die Nummern

219 579 593 1588 1590

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Ein-sendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkte an auf.

Luzern, den 18. März 1908. (834)

Die städtische Finanzdirektion.

## Ziegeleien Albisshof-Heurieth, Zürich

Die Herren Aktionäre werden anmit zur

### ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 2. April 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr ins Zunfthaus „zur Zimmerleuten“ zur Behandlung folgender Traktanden höflich eingeladen:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1907.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
- 3) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zu Landverkäufen.
- 4) Emission der restierenden 134 Aktien.
- 5) Wahl eines Rechnungsrevisors an Stelle des verstorbenen Herrn Paul Diener-Huber.

Die Eintrittskarten können vom 24. März an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau im Heurieth in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann. (776-)

Zürich, den 17. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: Ed. Locher-Freuler.

## Schweiz. Metallurgische Gesellschaft - Basel

Telegr.: Plomblei Rümelinbachweg 10 Telephon 1829

# Plomben

aus prima Wetchblet (426)

## Société anonyme de Transports Automobiles en LIQUIDATION

(Troisième insertion.)

La Société Anonyme de Transports Automobiles à Genève ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 22 février 1908, Messieurs les créanciers de la dite société sont invités, en conformité de l'art. 665 du code fédéral des obligations, à produire leurs créances en mains de M. A. Herren, arbitre de commerce, 10, Rue Petitot, l'un des liquidateurs. (727.)

Les liquidateurs:

A. Herren. L. Lacroix.

## Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft Henri Hauser, Maschinenfabrik, in Madretsch, hat Auflösung der Gesellschaft und Liquidation beschlossen. Demgemäss werden deren Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden. (840)

Madretsch, den 25. März 1908.

Henri Hauser, Maschinenfabrik A. G., in Liq.,

Der Präsident des Verwaltungsrates: K. Lüthy

## Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez

Aktienkapital und Reserven Fr. 3,940,000

Wir konvertieren vom 1. April 1908 an die von uns ausgegebenen

3 3/4 % und 4 % Kassenscheine in 4 1/4 %

auf zwei Jahre fest und laden die Inhaber solcher Titel ein, diese zur Abstempelung und zum Couponsumtausch an unsern Kassen in Thun und Spiez vorzuweisen oder uns chargiert zuzusenden.

Die Konversion wird auch von der Spar- & Leihkasse Bern vermittelt.

Wir geben stetsfort 4 1/4 % Kassenscheine aus. (781.)

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Die Verwaltung.

## Elektrotechnische Fabrik August Günther - Prag (Böhmen)

Sämtliche elektrotechnische Artikel wie:

Aus-u. Umschalter

Edisonfassungen

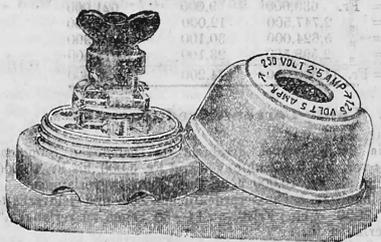
Schalenhalter

Sicherungen

Wasserdichte Armaturen

Handlampen

u. s. w.



Ein guteingeführter

(815)

Vertreter für den französischen Teil der Schweiz

wird gesucht. Erstklassige Referenzen Bedingung, deutsche Korrespondenz erwünscht.

## Commerce d'importation en gros

à remettre

dans la Suisse française, pour cause de santé, commerce de gros en plein rapport. Rendement annuel 15 % net. Vastes installations avec force motrice et embranchement de chemin de fer. Ancienne clientèle.

Il ne sera répondu qu'à des capitalistes sérieux pouvant disposer de quelques cents mille francs. (538.)

S'adresser par écrit sous A 21314 L à Haassenstein & Vogler, Lausanne.